

VIOLINE-KLAVIER RECITAL

MIT WERKEN VON PAGANINI, GEMINANI UND HINDEMITH

ALBRECHT MENZEL

VIOLINE

MAGDA AMARA

KLAVIER



BRAUEREISAAL MERTINGEN

HILARIA-LECHNER-STRASSE 21 , 86690 MERTINGEN

OSTERMONTAG, 22. APRIL 2019 19.00 UHR

Karten im Vorverkauf bei der Gemeinde Mertingen, Tel. 09078 / 9600-18
und an der Abendkasse (16,- €); Kinder frei; Ehrenamtskarte 5,-€ Nachlass
Aktuell im Internet unter kulturkreis.mertingen.de



Albrecht Menzel (*1992) – erster Geigenunterricht mit vier, Debut mit dreizehn als Solist bei den Dresdner Musikfestspielen, wurde von dem renommierten Violinpädagogen Professor Boris Kuschnir ausgebildet und studierte bei Julian Rachlin an der Musik und Kunst Universität Konservatorium Wien.

„A rising star“, so nennt die englische Presse Albrecht Menzel - „...Menzel präsentierte übermenschliche Präzision...“, „...verlor sich nie in Brillanz, sondern erhielt die fantasievollen, mitreißenden Melodielinien...“, „...ein idealer Solist für das Violinkonzert von Schumann...“ Kulturbüro Göttingen, Georg Hafner, 12/2018

Als Gewinner des Grand Prix und des 1. Preises beim Internationalen Violin Wettbewerb Torun Polen 2016 und als Preisträger des renommierten Premio Paganini Wettbewerb Genua 2015 erlangte Albrecht Menzels Karriere internationale Anerkennung. Als Solist konzertierte Menzel jüngst auch mit dem London Philharmonic Orchestra und Münchner Rundfunkorchester; er arbeitet mit Dirigenten wie Kurt Masur, Vasily Petrenko und Juozas Domarkas. Albrecht Menzel wurde von Anne-Sophie Mutter eingeladen mit ihr gemeinsam als Solist u.a. in der Philharmonie Berlin, der Philharmonie Luxemburg und dem Grand Theatre in Aix-en-Provence zu spielen. Menzel tourte auch mit der Künstlerin in den USA und Kanada zu Konzerten in der Carnegie Hall, Kennedy Center Washington und Roy Thomson Hall Toronto.

Albrecht Menzel spielt eine Violine von Antonio Stradivari (1709), Leihgabe der Deutschen Stiftung Musikleben.



Magda Amara, *1984 in Moskau, studierte am Tschaikowsky Konservatorium bei Sergey Dorensky. Sie ist mehrfache Preis-trägerin bei internationalen Wettbewerben. So gewann sie im Jahr 2007 den Grand Prix sowie vier Sonderpreise beim Gaydamowitch Kammermusik Wettbewerb in Russland, den ersten Preis beim Internationalen

Sergey Taneyev Kammermusik-wettbewerb 2008, den ersten Preis der Klavierwettbewerbe Jeunesses Musicales und Ennio Porriono, sowie den dritten Preis des Internationalen Klavierwettbewerbs Vladimir Horowitz. Als Solistin und als eine der gefragtesten Kammermusikpartnerinnen ist die Pianistin **Magda Amara** Gast renommierter Konzerthäuser wie dem Musikverein und Konzerthaus Wien, dem Theater an der Wien, dem Mozarteum Salzburg, dem Concertgebouw Amsterdam, der Laeiszhalle Hamburg, dem Festspielhaus Baden-Baden oder der Tonhalle Zürich. Ihre Engagements führten sie an die wichtigsten europäischen Bühnen und darüber hinaus nach Russland und in die USA.

Bilder: Andrej Grlic (Amara), Anne Hornemann (Menzel)

Programm

Paul Hindemith (1895-1963)

Sonate D-Dur op. 11 Nr. 2

I Lebhaft. Mit starrem Trotz

II Ruhig und gemessen

III im Zeitmaß und Charakter eines geschwinden Tanzes

Niccolo Paganini (1782-1840)

Caprices op. 1 auf Ansage

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Partita II d-Moll BWV 1004

Chiaccona

Peter Tschaikowski (1835-1921)

Waltz-Scherzo op. 34

PAUSE

Alfred Schnittke (1934-1998)

Sonate Nr. 1

I Andante

II Allegretto

III Largo

IV Allegretto scherzando

Eugen Ysaye (1858-1931)

Sonate für Violine solo op. 27 No. 3

Ballade

Heinrich Wilhelm Ernst (1814-1865)

Grand Caprice op. 26

Erkönig

Johannes Brahms (1833-1897)

Sonate Nr. 2 A-Dur op. 100

I Allegro amabile

II Andante tranquillo

III Allegretto grazioso (quasi Andante)

Camille Saint - Säens (1835-1921)

Introduction & Rondo capriccioso op. 28

Und demnächst:



Samstag, 11. Mai 2019, 20:00 Uhr

im Rahmen von „Kabarett zum Muttertag“
mit „KlangZeit“ (Johann Zeller + Partnerin) mit
Charme & Witz, Gstanzi - Klezmer - witzige Couplets -
Czardas - Tango - Valse Musette mit Akkordeon und
Geige @KlangZeit



Freitag, 31. Mai 2019 20:00 Uhr

**Kammerkonzert "A due canti" , Venezianische
Musik um 1600** mit dem „Asterion Ensemble“
(Deutscher Musikrat) Elisabeth Wirth – Blockflöte,
Maximilian Volbers – Blockflöte, Andreas Gilger -
Cembalo mit Francesco Turini Sonata „E tanto tempo
hormai“; Francesco Rognoni: Diminution über „Io son
ferito“; Dario Castello „Sonata quarta“ u.a. - Das 17. Jahr-hunderts ist eine Zeit
des Aufbruchs und des Fortschritts...auch in der Musik @ André Hinderlic

*Der Kulturkreis Mertingen – Bernd und Elisabeth Langer, Elmar und Martha Römer,
Jürgen Rossmann, Gisela Walther, Joachim Trabert, Barbara Zimmermann, Vesselina
Dec, Brigitte Grüner, Günter Köhl und Kulturreferentin Ulrike Hampp-Weigand -
wird unterstützt von der Gemeinde Mertingen - insbesondere Bürgermeister Albert
Lohner und dem Gemeinderat, Adelheid Längl, Hilde Raul, den Hausmeistern
Stephan Kreuzer und Stefan Sandner, Alois Berchtenbreiter und seinen Mitarbeitern
vom Bauhof, dem Autohaus Langer, sowie allen nachfolgend aufgeführten
Sponsoren:*

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren!

